

Far Far Away

Von mangacrack

Kapitel 1: I'm gone

Titel: Far Far Away

Autor: mangacrack

Email: mangacrack.ju-san@web.de

Fandom: YuGiOh

Teil: 1/20

Pairing: Yami x Hikari

Genre: Romanze, Drama

Warning: Darkfic, Sap

Kommentar: Nach dem Ende von der YuGiOh Anime Serie. Doch es geht weiter, aber wie wird es diesmal ausgehen?

Ich habe dir gesagt ‚Weine nicht‘. Doch mir laufen jetzt die Tränen in Strömen herunter.

Ich weiß nicht, wie lange ich schon hier stehe. Eine Ewigkeit sicherlich, aber was ist schon die Ewigkeit, wenn man tot ist?

Gar nichts.

Nachdem sich das Portal hinter mir geschlossen hatte, war es vorüber. Mein Leben war endgültig vorbei. Dein Licht, was mich auch als Geist noch erreicht hatte, blieb mir nun verwehrt.

Du warst das Licht. Mein Licht.

Du schienst so hell. Deine Wärme berührte mich. Nahm mir die Kälte, die ich 5000 Jahre lang fühlen musste. Als ich dich das erste Mal sah, wusste ich, dass du mein Schicksal warst. Das ich dich, egal was auch kommen möge, nie vergessen könnte.

Zuerst kanntest du mich nicht. Du warst verwirrt, misstrautest mir. Aber je mehr Gefahren wir zusammen meisterten desto näher kamen wir einander. Nach dem Kampf gegen Marik gestand ich dir was ich fühlte. Gewusst hatte ich es eigentlich schon ewig. Doch ich hatte Angst es dir zu sagen. Aber als du im Reich der Schatten zu verschwinden drohtest, fühlte ich eine noch größere Angst. Die Angst dich zu verlieren.

Ich dachte, dass es unmöglich wäre, dass du das Gleiche fühlst, aber die Götter

erhörten mich. Sie erfüllten mir meinen Wunsch. Diesen einzigen Wunsch. Du hattest Freudentränen in den Augen als ich vor dir stand und alles von meiner Seele floss.

Ich stand da. Hilflos, allein und verletztlich. Ich wollte dir immer stark gegenüberstehen und dich beschützen. Doch in dem Moment wäre ich gestorben, wenn du mir eine Abfuhr erteilt hättest. Du nahmst mich in den Arm. Das Licht deiner Seele berührte auch mich einsames Wesen. Mich, der so lange in Finsternis verbracht hatte.

Von dem Zeitpunkt an waren wir glücklich. Allein du sahst meine schwache Seite und durftest sie kennen lernen. Doch dank dir wurde auch jene verletzte Seite stark. Als ich ein einziges Mal den Fehler machte dir nicht zu vertrauen, verlor ich das Duell gegen Rafael. Das wird in alle Ewigkeit meine schlimmste Erinnerung sein. dein Schrei als deine Seele von der meinen getrennt und fortgezogen wurde. Es war schrecklich.

Den Kampf gegen Weevil kurz danach hätte ich fast verloren. Ich weiß bis heute nicht, wie ich das fertig gebracht habe. Die Zeit in der ich Dartz bekämpfte und du nicht an meiner Seite warst, wollte ich um kein Duell der Welt noch einmal erleben müssen. Doch ich sah dich wieder. Zu diesem Zeitpunkt schwor ich mir, dich nie wieder zu verlassen.

Du warst mein Licht.
Mein Atem.
Mein Lebenssinn.
Meine Existenz.

Ich brauchte dich. Ich brauche dich immer noch.
Ein Feuer brennt nur, wenn es geschürt wird. Wie ein Fisch der nur im Wasser überleben kann, so konnte ich auch nur mit dir leben.

Den Kampf gegen Bakura meisterten wir gemeinsam. Um ehrlich zu sein: Ich meisterte ihn, weil DU da warst. Ich musste dich beschützen. Ich hatte schon einmal gegen Bakura gekämpft. Damals vor 5000 Jahren. Doch damals fehltest du. Ich bin mir sicher, dass ich nur in das Millenniumspuzzle gebannt wurde um dich zu treffen.

Doch als ich das erste Mal in einem Körper vor dir stand um mich mit dir zu duellieren, wurde mir klar, dass ich gehen musste. Ich durfte nicht bei dir bleiben, sondern aus der Welt verschwinden.

Es war ein Wunsch der Götter und den Göttern musste man sich fügen. So oft ich dir auch sagte, dass wir zusammen bleiben würden, diesmal blieb mir der Wunsch verwehrt. So sehr ich auch betete, die Götter hatten ihre Entscheidung getroffen. Du batest mich zu bleiben mit Tränen in den Augen. Doch ich fürchtete, die Götter könnten dir etwas antun, wenn ich nicht ihrem Ruf folgte um meinen Platz in ihrer Mitte einzunehmen.

Du warst mein Licht.
Mein Atem.
Mein Lebenssinn.
Meine Existenz.

Jetzt ist das Portal zu. Ich sehe dich nicht mehr. Ich fühle deine Seele nicht. Es ist so leer in mir. Ich bewege mich langsam auf den Ort zu an dem meine Vergangenheit auf mich wartet, doch ich will nicht. Ich kann dort keine Ruhe finden. Ruhe ist da, wo du bist. Frieden ist da, wo du bist.

Yugi, ich schwöre dir bei allen Duellen die ich bestritten habe, ich wäre für dich gestorben, wenn es nötig gewesen wäre. Aber ich bin schon tot. Ich wünschte es gäbe einen Weg dich wieder zu sehen um mit dir glücklich zu werden, aber ich sehe keinen.

Ich bin ein Wesen der Vergangenheit. Eine Seele, die in deiner Zeit nicht existieren dürfte. Deshalb konnte ich dir noch einmal sagen, dass wir uns irgendwann wieder sehen werden. Das werden wir nicht, wenn nicht ein Wunder geschieht.

Ich liebe dich.

Ich liebe dich so sehr, dass ich mir wünsche, dass du mich nun hassen mögest. Dann könntest du vielleicht irgendwann einmal wieder glücklich werden. Aber du bist eine Seele des Lichts. Du kannst nicht hassen. Selbst wenn ich dich so wie jetzt im Stich lasse, alle Versprechen breche, die ich dir einst gegeben habe und uns das schmerzvollste antue, dass es gibt. Du kannst mich nicht hassen.

Warum? Warum bin ich mit einem Wesen wie dir gesegnet, wenn ich dich nicht besitzen darf? Warum nicht.

Du bist mein Licht.
Mein Atem.
Mein Lebenssinn.
Meine Existenz.

Du wirst es immer bleiben. Allein das Gefühl meiner Liebe zu dir habe ich noch. Denn auf Erinnerung kann man sich nicht verlassen. Ich könnte dich vergessen. Doch das werde ich nicht. Ich werde dich nicht vergessen. Und es ist mir egal, ob ich an der Einsamkeit zu Grunde gehe.

Das Schicksal hat dafür gesorgt, dass ich dich kennen lernen durfte. Doch gleichzeitig hat es mein Leben zerstört, weil es dich mir genommen hat.

Ich weiß nicht mehr wo ich bin oder wohin ich gehe.
Ich weiß nicht was kommen wird.
Ich weiß nicht wie lange ich warten werde.
Aber ich werde warten. Weil du meine einzige Liebe bist.

Und ich werde ewig warten.

Weil ich dich nicht wieder sehen werde.